

F. Borchmann †.

Am 9. Oktober 1944 verlor der Verein eines seiner ältesten und regsten Mitglieder: Fritz Borchmann. Er erlag einem Schlaganfall bei einem Fliegeralarm.

Fritz Heinrich Christian Borchmann wurden am 10. Februar 1870 in Eckernförde als Sohn eines Bäckergehilfen geboren. Ungünstige wirtschaftliche Verhältnisse zwangen die Eltern, den Sohn seinen Großeltern zur Erziehung zu übergeben, zumal der Vater 1870/71 im Felde stand. Nach Beendigung des Krieges konnte dieser in seinem Beruf keine Stellung finden. Die Familie siedelte nach Hamburg über, und hier verlebte



der Knabe eine höchst traurige Jugend. Die Eltern zogen von einer kleinen Wohnung des Gängeviertels in die andere. Als sie später in Hamm ein sehr bescheidenes Unterkommen fanden, blühte der schwächliche Knabe auf. Die Gegend erschien ihm wie das Paradies. Damals standen dort in der Hammer Marsch nur am Borstelmannsweg und am Hammerdeich kleine Häuser. Weite Wiesen, in der Nähe der Johnspark, die Mittelwetterung erweckten die Neigung des Knaben zur Natur. Er hielt sich Tiere in Aquarien und Terrarien der einfachsten Art und fing schon als 12jähriger an, Käfer zu sammeln. Er besuchte die Volksschule am Luisenweg. Dieser ist er bis zu seiner Pensionierung treu geblieben, erst als Schüler, dann als Präparand, später als Lehrer und zuletzt als Schulleiter. Seine Lehrer förderten den begabten Jungen wirtschaftlich, durch Erteilung von Sonderunterricht und durch Hergabe von Büchern. Sie veranlaßten ihn, sich zur Aufnahme in das Lehrerseminar zu melden. Er bestand die Prüfung.

(von 144 sich Meldenden konnten nur 32 aufgenommen werden). Schon im zweiten Lehrjahre wurde er Präparand an seiner Schule. Als solcher hatte er durch Hospitieren beim Unterricht älterer Lehrer praktisch zu lernen, die ihn auch sonst zu beraten hatten. Fehlte ein Lehrer längere Zeit in der Schule, so hatte der kaum 16jährige auch eine Klasse zu führen. Dieses System der praktischen Betätigung durch ganz unreife Lehrende ist seit langen Jahren in Hamburg nicht mehr üblich, aber alle alten Lehrer haben sich zu ihrer Lehrtätigkeit so vorbereitet. Nach einer Vorbereitungszeit von 3 Jahren besuchte B. weitere 3 Jahre das hiesige Lehrerseminar.

Einer seiner Lehrer in der Volksschule war der uns älteren Käfersammlern wohlbekannte Rob. Niemever, der seinerzeit ein sehr eifriges Mitglied unseres Vereins war. Dieser fleißige und sorgfältige Sammler, der sich besonders für die Staphyliniden interessierte, unterstützte den Sammeleifer seines Schülers, und unter seiner Anleitung hat er hübsches Material zusammengetragen. Niemever hat auch mich, den Schreiber dieser Zeilen, für den Verein geworben. Als er das Interesse für die Käfer verlor, habe ich seine Sammlung, welche auch die bedeutende Sammlung von Staphyliniden von Wilken-Hildesheim enthielt, gekauft. Die Sammlung Niemevers war auch die Veranlassung, daß mich Borchmann besuchte. Er hatte seinem Lehrer einige besondere, von ihm erbeutete Seltenheiten leihweise überlassen, so einen *Ludius ferrugineus* und einen *Velleius dilatatus*. Die erhielt er von mir zurück. Er selbst hatte seit Jahren nicht mehr gesammelt. Ich konnte ihn bald überreden, sich wieder ernsthaft mit Käfern zu befassen und sich einer besonderen Gruppe zuzuwenden. Er wählte die Heteromeren mit Ausschluß der Tenebrioniden. Dieser Gruppe ist er treu geblieben. Er brachte es schnell zu einer beträchtlichen Sammlung, da die Heteromeren seit vielen Jahren keinen Bearbeiter gefunden hatten und sich daher in den Museen ein ungeheures, unbearbeitetes Material angehäuft hatte. 1904 trat er als Hilfsarbeiter in die entomologische Abteilung des Museums. Hier stellte er zum erstenmal die Heimatsammlung der Käfer ganz neu auf. Ferner betreute er von der Hauptsammlung die Curculioniden, Teile der Cerambyciden und die Heteromeren.

B. hatte früh geheiratet, trotz eines ganz ungenügenden Gehaltes. Er erhielt zu Anfang monatlich 100 Mark. Davon hatte er noch seine Mutter zu erhalten. Die erste Zulage erlaubte ihm, sich zu verhehlichen. Aus der Ehe entsprangen 6 Kinder, von denen noch 4 am Leben sind. Leider starb seine Frau schon 1902. Er fand in seiner zweiten Gattin Anni Boecker, mit der er in 40jähriger glücklicher Ehe verbunden war, eine Mutter für seine Kinder. Aus dieser Ehe stammt noch eine Tochter.

Neben seinem Beruf, in dem er mit Liebe und gutem Erfolg tätig war, widmete sich Borchmann stark dem kommunalen, besonders dem kirchlichen Leben. Er war Mitglied der Synode und auch mehrere Jahre der Oberschulbehörde. Er war von Herzen fromm und trat für seine Ueberzeugung auch zu Zeiten und an Stellen ein, wo es schwer war, sich öffentlich dazu zu bekennen. Da er sehr musikalisch war, leitete er Posaunen- und Männerchöre. Auch im politischen Leben seines Stadtteils war er eifrig tätig.

Unserm Verein gehörte Fritz Borchmann seit 1905 an. Er war ein sehr eifriges Mitglied, das bei uns nicht nur Anregung empfangen wollte, sondern auch durch zahlreiche Vorlagen und Vorträge gab. Im Vorstand war er mehrfach und führte auch wiederholt den Vorsitz; so in den Jahren 1911, 1919, 1926. Leider konnte der Verstorbene zu uns in den letzten Jahren wenig kommen. Er hatte schon vor vielen Jahren einen

Schlaganfall erlitten. Seitdem war seine Gesundheit schwankend. Auf Anraten unseres Mitgliedes Dr. Kn o t h zog er aufs Land und siedelte sich in Volksdorf an. Er konnte noch eine Reihe von Jahren seinem Beruf nachgehen, betreute die Käfersammlung des Museums, suchte Erholung in der Bearbeitung seines Gartens und war sehr rege wissenschaftlich entomologisch tätig. Jetzt entstanden die meisten seiner großen Arbeiten über die Heteromeren. Er hat im Laufe der Jahre ein gewaltiges Material durchgearbeitet, nicht nur das aller größeren deutschen Museen, sondern auch das vieler fremder, so Brüssel, Tervueren, Genua, Los Baños (Philippinen), Calcutta, Stockholm. Seine Hauptwerke waren die betr. Teile des Coleopterorum Catalogus, das Prachtwerk über die Lagriiden in den Genera Insectorum, die Monographien über Lagriiden, Othniiden, die Gattung *Lystronychus*, ferner zusammenfassende Arbeiten über Faunen fremder Länder. Für die Käferfauna der Niederelbe lieferte Borchmann Beiträge über die Heteromeren und die Curculioniden. Das Manuskript über die letzteren (Subf. Rhynchitinae und Apioninae) ging durch die Zerstörung des Museums verloren. Es konnte aber durch die in seinem Nachlaß gefundene Kartothek wieder hergestellt werden. Die Arbeit erscheint in diesem Heft.

Der Tod unseres Fritz Borchmann bedeutet für die Heimatforschung und die wissenschaftliche deskriptive Entomologie einen schweren Verlust, besonders für die letztere. Es hat sich noch kein Spezialist gefunden, der seine Lebensarbeit fortsetzt. Borchmann bekundete seine Liebe zu seiner Heimatstadt durch letztwillige Verfügung. Seine wertvollen Sammlungen und die zugehörige Bibliothek wurden dem Museum vermacht. Sie waren das erste große Vermächtnis, das ihm nach der Katastrophe von 1943 zufiel. Leider sind die heimischen Libellen und Orthopteren, die der Verstorbene schon früher dem Museum schenkte, verloren gegangen. Der jetzt überführte Nachlaß setzt sich wie folgt zusammen:

1. Käfer: Heteromeren:
 - a. Lagriidae: 1179 Arten in 131 Gattungen. (In der heimischen Fauna kommt nur eine Art vor.)
 - b. Othniidae: 23 Arten in einer Gattung. (Das Museum besaß nur einen einzigen Vertreter der Familie.)
 - c. Alleculidae: 1302 Arten in 44 Gattungen.
 - d. Nilionidae: 1 Gattung mit 43 Arten. (Die Familie ist in Europa nicht vertreten.)
 - e. Meloidae: 665 Arten in 46 Gattungen, 2851 Stück. (Die zweite Sammlung. Die erste, weitaus bedeutendere, wurde an C. Frey, München, verkauft.)
 - f. Melandryidae 64 Arten, Pythidae 13 Arten, Pyrochroidae 21 Arten, Mordellidae 48 Arten, Rhipiphoridae 42 Arten, Oedemeridae 114 Arten. Die hier genannten Gruppen waren noch nicht durchgearbeitet und geordnet.
2. Eine Sammlung paläarktischer Käfer, hauptsächlich aus der heimischen Fauna. Sie enthielt 1892 Arten in 605 Gattungen in 11 700 Exemplaren.
3. Rhynchoten: Eine Sammlung paläarktischer Wanzen in 8 großen Kästen.
4. Bibliothek: Sie enthielt die fast vollständige Literatur über die von B. wissenschaftlich bearbeiteten Gruppen der Heteromeren, eine Reihe von Zeitschriften in mehr oder minder vollständigen Serien. Die Literatur über die Meloiden ging an Frey. Der Verein erhielt die vollständige Reihe seiner Verhandlungen von Band 1 an. Sie dürfte jetzt die einzige vollständige überhaupt vorhandene sein.

Verzeichnis der von F. Borchmann
veröffentlichten entomologischen Arbeiten
(nach einer von ihm selbst zusammengestellten Liste)

1. Die Fauna Südwestaustraliens: Alleculidae mit Tafel 111/3 und 4 Abbildungen im Text. Bd. 1, Lief. 2, p. 349—358. Jena 1908.
2. Systematische und synonymische Notizen über Lagriiden und Alleculiden. Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 712—714.
3. Neue afrikanische Lagriiden aus dem Museum in Genua. Bull. Soc. Ent. Ital. LX, 1908 (1909), p. 208—218.
4. Neue asiatische und australische Lagriiden, hauptsächlich aus dem Museum in Genua. Bull. Soc. Ent. Ital. LXI, 1909, p. 201—234.
5. Coleopterorum Catalogus Pars 2: Nilionidae, Othniidae, Aegialitidae, Petriidae. Lagriidae. 1910. p. 1—32.
6. Neue afrikanische Lagriiden aus dem Deutschen Entomologischen Nationalmuseum in Berlin. Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 69—89.
7. Wissenschaftliche Ergebnisse der schwedischen Zool. Expedition nach dem Kilimandjaro, dem Meru etc. VII. Coleoptera, 14. Lagriidae und Cantharidae. 1909, p. 289—308.
8. Wissenschaftliche Ergebnisse der deutschen Zentral-Afrika-Expedition 1907—1908. Band IV. Zoologie 2. Lief. 1: Lagriiden, Alleculiden, Meloiden (Canthariden) 1911, p. 1—18 m. 1 Tafel.
9. Coleopterorum Catalogus Pars 3: Alleculidae. 1910. n. 1—80.
10. Ueber die von Herrn Dr. H. Dohrn im Jahre 1894 auf Sumatra gesammelten Lagriiden. Stett. Ent. Zeit. 1911, p. 233—239.
11. H. Sauters Formosa-Ausbeute: Alleculidae, Cantharidae, Suppl. Entom. 1912, p. 6—12.
12. Neue afrikanische Lagriiden (Material zur Monographie der afrikanischen Lagriiden). Coleopt. Rundsch. 1912, p. 1—5.
13. Neue Heteromeren aus Argentinien. Deutsche Ent. Zeitschr. 1912, p. 386—390.
14. Lagriiden und Alleculiden der Philippinen. Phil. Journ. Sc. VIII, 1913, p. 43—61.
15. Lagriidae und Alleculidae des Indian Museum. Rec., Ind. Mus. XI, 1915, 2, 10, p. 179—188.
16. Collection recueillies par Maurice de Rothschild dans l'Afrique orientale. Nouvelles espèces du genre Lagria. Bull. Mus. Paris 1908, p. 151—152.
17. Die Lagriinae (Unterfamilie der Lagriidae). Arch. Naturg. LXXX, 1915, Abt. A. 6. Heft (Jan. 1916), p. 46—186.
18. Eine neue Gattung der Statirinae. Entom. Mitt. IV, 1915, p. 296—299.
19. Die Gattung Colparthum Kirsch. Entom. Mitt. V, 1916, p. 228—237.
20. H. Sauters Formosa-Ausbeute: Alleculidae und Othniidae. Mit 12 Textfiguren. Arch. Natg. LXXXII, 1916, A, 5, p. 101—108.
21. Coleopterorum Catalogus Pars 69: Meloidae, Cephaloidae, 1917, p. 1—208.
22. Borchmannia dissimilis. Echange 1912, p. 35 (Von Pic ins Französische übersetzt).
23. Othniidae, Versuch einer Uebersicht über die Familie. Mit 28 Textfiguren. Arch. Naturg. LXXXVII, 1921, A 1, p. 191—215.
24. Die amerikanischen Gattungen und Arten der Statirinae. (Unterfamilie der Lagriidae). Arch. Naturg. LXXXVII, 1921, A 1, p. 216—357.
25. Ein neuer Othnius von Palawan. Ent. Mitt. 10, 1921, p. 198—199.

26. Nova Guinea. Résultats des Expedition scientifiques à la Nouvelle Guinée. XV, Zoolog. I. I. Neue Lagriiden von Neu-Guinea (nebst einer neuen Art von Australien) 1924, p. 62—64.
27. Zoological Results of the Swedish Expedition to Central-Africa 1921, Ins. 12. Lagriidae und Meloidae. Ark. för Zoolog. 17 a, nr. 26, 1925, p. 1—8.
28. Neue Heteromeren aus dem malayischen Gebiete. *Treubia* VI, 1925, p. 329—354.
29. Zur Erforschung des Persischen Golfes: Meloidae. *Suppl. Ent.* 1927, p. 124.
30. Wissenschaftliche Ergebnisse der Bearbeitung der Coleopterensammlung von Franklin Müller. Beitrag 4 mit 4 Fig. II, Meloidae und Lagriidae. *Ent. Mitt.* XVI, 1927, p. 124—128.
31. Neue Meloiden aus Damaraland. *Entom. Tidskr.* 1928, p. 152—154.
32. Fauna sumatrensis. Beitrag 59: Alleculidae. *Ent. Mitt.* XVII, 1928, p. 407—412.
33. Ueber die von Herrn I. B. Corporaal in Ostsumatra gesammelten Lagriiden, Alleculiden, Meloiden und Othniiden. *Tijdschr. voor Entomol.* LXXII, 1929, p. 1—39.
34. Neue Lagriiden aus Niederländisch-Indien. *Tijdschr. Entom.* LXXII, 1929, p. 187—196.
35. Voyage au Congo de s. A. R. le Prince Léopold de Belgique. Lagriiden und Alleculiden aus der Sammlung S. K. H. des Prinzen Leopold. *Revue Zool. Bot. Afr.* XVII, 1, 1929, p. 122—127.
36. Eine neue Allecula aus Java. *Treubia* X, 4, 1928, p. 495—496.
37. Die Gattung *Ectenostoma* Fahraeus (Versuch einer Revision). *Revue Zool. Bot. Afr.* XVIII, 3—4, 1930, p. 372—430.
38. Die Gattung *Eutrapelodes*. Mit einer Abbildung. *Koleopt. Rundsch.* 15, 2—3, 1929, p. 132—140.
39. Eine neue Alleculidenart aus Transbaikalien. *Koleopt. Rundsch.* XV, 1930, 5/6, p. 244—245.
40. Die Lagriidenfauna der Philippinen. *Phil. Journ. Sc.* XLI/4, 1930, p. 403—522. 1 Tafel.
41. Alleculidae y Meloidae descriptas por Fr. B. (Hamburgo). Spanisch übersetzt von Carlos Bruch. *Revista Soc. entomol. Argentina* 1930, p. 85—100 m. 2 Tafeln.
42. Eine neue *Cistelina*-Art aus der Ausbeute der Stötznerschen Sztzschwan-Expedition. *Ent. Bl.* XXVI, 1930, p. 118—119.
43. Die Gattung *Cteniopinus* Seidl. m. 5 Abbild. *Koleopt. Rundsch.* XVI, 1930, p. 143—164.
44. Die Gattung *Lystronychus* Latr. m. Tafel III. *Deutsch. Ent. Zeitschr.* 1930, p. 81—121.
45. Die Alleculidenfauna der Philippinen. *Phil. Journ. Sc.* XLVIII/3, 1932, p. 305—381.
46. Erster Nachtrag zu: Die Lagriidenfauna der Philippinen. *loc. cit.* p. 383—388.
47. Results of Dr. E. Mjöberg's Swedish scientific expeditions to Australia 1910—1913. 53. Lagriidae und Alleculidae. *Arkiv för Zoologi* XXI A, 15, 1932, p. 1—12.
48. Extrait des Résultats scientifiques du Voyage aux Indes orientales néerlandaises de LL, AA, RR, le Prince et la Princesse Léopold de Belgique IV, fasc. 4. Lagriidae und Alleculidae. *Mém. Mus. Roy. d'Hist. Nat. de Belg. Hors Série* 1932, p. 123—127.
49. Fauna Buruana, Coleoptera, Fam. Lagriidae, Alleculidae und Meloidae. *Treubia* VII, *Suppl.* 1932, p. 355—359.

50. Fünf neue ostchinesische Heteromeren (aus der Koll. Emm. Reitter) Entom. Nachr. Blatt VI/4, 1932, p. 91—96.
51. Eine Arbeit über die von Mjöberg in Borneo gesammelten Lagriiden. Sie ist erschienen in Sarawak Mus. Journ. 3, 1928, p. 396. (N. B. Ich besitze keinen Abdruck. Mj. übersetzte das MS. ins Englische. Er schickte mir keine Separata, weil ich die Holotypen nicht hergeben wollte. Sie wären in ein tropisches Museum geraten und wahrscheinlich verloren gewesen. 12. 3. 1934).
52. Vorwort zu „Die Käfer der Umgebung von Hamburg-Altona“. Verh. Ver. nat. Unterhaltung. Hamburg Bd. XVIII, p. 1.
53. Fauna Sumatrensis. Bijdrage Nr. 73, Lagriidae (Col.) Tijdschr. voor Entomol. 79, 1934, p. 1—14.
54. Neue Lagriiden und Alleculiden aus Niederl. Indien. Coc. cit. p. 5-17. Schweiz. Ent. Ges. XVI, H. 2, 1934, p. 110—115. 204, 1936. 561 Seiten, 5 Tafeln.
55. Meloiden, Lagriiden, Alleculiden in Prof. Dr. E. Handschin, Studienreise auf den Sundainseln und in Nordaustralien, 1930—32, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. XVI, H. 2, 1934, p. 110—115.
56. Visser, Karakorum I, Zoologie 1935, p. 308—309: Meloidae (Col.)
57. Entomologische Sammelerggebnisse der Deutschen Hindukusch-Expedition 1935 der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Meloidae, Lagriidae und Alleculidae. Arb. morph. tax. Entom. III, nr. 3, 1936, p. 190—192.
58. Coleoptera Heteromera. Fam. Lagriidae. Genera Insectorum, Bd. 204 1936. 561 Seiten, 5 Tafeln.
59. Neue Alleculiden aus dem Deutschen Entomol. Institut Berlin-Dahlem. Arb. morph. tax. Entom. IV, nr. 3, 1937, p. 210—231.
60. Ueber die von Herrn Dr. Rathjens im Jahre 1931 in Arabien gesammelten Meloidae. Ent. Bl. XXXIII, 1937, p. 463—466.
61. Neue Alleculiden aus dem Museum der Stadt Stettin. Stett. Ent. Ztg. 99, 2, 1938, p. 292—298.
62. Heteromera II, Verh. Ver. nat. Heimatf. XXVII, 1937, p. 37—48.
63. Mission scientifique de l'Omor V, fasc. 47. XVII, Lagriidae p. 149—152. Mem. Mus. Nation. n. s. IX, 1939.
64. Neue Meloiden-Arten. Mitt. Münch. Ent. Ges. XXX, 1940, p. 592—621.
65. Alleculiden aus dem Deutschen Ent. Institut. Arb. morph. tax. Entom. VII, nr. 2, 1940, p. 154—158.
66. Neue Heteromeren aus dem Museum der Stadt Stettin. Stett. Ent. Ztg. 1940, p. 47—49.
67. Ueber die von Herrn J. Klapperich in China gesammelten Heteromeren. Ent. Bl. 1940, p.
68. Neue Meloiden-Arten II, Mitt. Münch. Ent. Ges. XXXII, 1942, p. 682—712.
69. Exploration du Parc National Albert. Miss. G. F. Witte (1933—1935), fasc. 40, 1942, p. 3—53.
70. Beiträge zur Fauna Perus I; 1942, Meloiden, Lagriiden und Nilioniden.
71. Lagriidae und Alleculidae, gesammelt von René Malaise. Ark. för Zool. XXXIII, A, nr. 9, 1941, p. 1—32.
72. Die von Zerny in Ostafrika gesammelten Heteromera. Lagriidae und Alleculidae.
73. Koleopterologische Ergebnisse (I—III) einer Kamerunreise, ausgeführt von Dr. F. Zumpt. Ent. Bl. XXXIV, 1938, p. 119—127.
74. Lagriidae und Alleculidae aus dem Musée du Congo (Im Druck).